

# Auch unsere Haustiere brauchen Schutz vor Hitze

Volksblatt-Serie „Tierisch fit“ von der öö. Tierschutz-Ombudsfrau Cornelia Rouha-Mülleider

Online seit: 2. Juni 2024



Im Sommer kann ein Auto für Tiere wie den Hund schnell zur Hitze- und damit Todesfalle werden, deshalb den „besten Freund des Menschen“ oder andere Haustiere nie allein im geschlossenen Auto lassen. Aber auch daheim ist es wichtig, Haustiere vor Hitze zu schützen.

© kefire / stock.adobe.com

Der Sommer steht vor der Tür und die hohen Temperaturen haben uns schon zum Teil erreicht. Die sommerlichen Temperaturen und der Sonnenschein machen diese Jahreszeit für viele Menschen zur schönsten Zeit – allerdings trifft dies nicht für alle Lebewesen zu, was leider viel zu oft unterschätzt wird.

Haustiere, insbesondere jene Tiere ohne Schweißdrüsen, leiden besonders leicht unter der Hitze. Keine oder wenige Schweißdrüsen, aber dafür oftmals ein dickes Fell können zu einer großen Belastung für die Tiere werden.

Hunde, Katzen, Meerschweinchen oder Kaninchen können ihre Körpertemperatur nicht durch Schwitzen regulieren. Ausreichend Flüssigkeit und Schatten sind daher für sie überlebenswichtig.

Besonders gefährdet sind im Sommer Meerschweinchen und Kaninchen, die in Käfigen oder Freigehegen gehalten werden. Sie haben bei ungeeigneter Wahl des Standortes keine Möglichkeit, schattige Plätze als Schutz vor der Sonne auszusuchen.

Deshalb ist es unbedingt notwendig, Schattenplätze für das Gehege mit zu planen und den Standort so zu wählen, dass den ganzen Tag über die schattigen Plätze erhalten bleiben (trotz verändertem Sonnenstand).

Kühle, schattige und gut durchlüftete Rückzugsmöglichkeiten bieten z.B. optimalerweise Bäume und Sträucher. Kleine Holzhäuschen gewähren hingegen keine entsprechende Abkühlung.

Hund und insbesondere Katzen sind meist freier in ihrer Bewegungsmöglichkeit und suchen aktiv schattige, kühlere Plätze auf – man muss ihnen aber den Zugang zu solchen Rückzugsplätzen ermöglichen. Auch sie brauchen stets Zugang zu frischem Wasser.

Wer mit dem Hund unterwegs ist, sollte Wasser mitnehmen und dieses regelmäßig anbieten. Am besten meidet man Spaziergänge bei Hitze unter Tags und verlegt diese in die kühleren Morgen- oder Abendstunden. Aufzupassen gilt es auch auf den Bodengrund – Asphalt kann sich bei Hitze leicht zu stark für die Hundepfoten aufheizen. Beliebte Abkühlungsmöglichkeiten für Hunde stellen Wasser oder Spiele im Wasserstrahl dar.